

1959/60 nahmen 1,6 Millionen Eltern teil.) In diesem Jahre finden die Wahlen des Elternbeirates zum zehnten Male statt.

Von diesen Gedanken ausgehend,\* begann bereits Mitte Dezember unsere Parteigruppe des Elternbeirates an der 3. Oberschule Berlin-Köpenick die Elternbeiratswahl vorzubereiten. — Was hat unser felternebeirat geleistet? Welche Mängel sind noch vorhanden? Welche Aufgaben müssen wir stellen? Diese Fragen wurden gemeinsam mit den Genossen der Schulparteiorganisation beraten, um dem Elternbeirat und der Schulleitung eine klare politische Konzeption für die Elternbeiratswahl geben zu können.

Zuerst zogen die Genossen die Bilanz der politisch-pädagogischen Arbeit des Elternbeirates. Sie konnten feststellen, daß die Parteigruppe dem Elternbeirat gleich nach seiner Wahl die Notwendigkeit der politisch-ideologischen Aufklärungsarbeit nahegelegt hatte. Mit Tatkraft und Initiative sorgten die Genossen dafür, daß die Ziele und Aufgaben der sozialistischen Schule vor allem in den Elternaktiven und in den Klassenelternversammlungen parteilich und beharrlich erläutert wurden. Das Thema „Familie — Schule — Staat“ wurde ausführlich behandelt. In der Programmatischen Erklärung des Staatsrates wird darauf hingewiesen, daß gerade zwischen ihnen ein herzliches Verhältnis bestehen soll. Durch die politische Aufklärung ist die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Elternbeirat und Lehrerkollegium enger und vertrauensvoller geworden; und dies trug dazu bei, den sozialistischen Gemeinschaftsgeist zu entwickeln.

Bei uns gilt der Grundsatz: Eine gute Mitarbeit der Eltern drückt sich in vielseitiger Hilfe für den Lehrer aus, und umgekehrt, eine gute pädagogische Arbeit des Lehrers kann nur durch Mithilfe der Eltern erreicht werden.

In vielfältiger Weise unterstützen die Eltern die verantwortungsvolle und schwierige Arbeit unserer Lehrer, und sie helfen, ihre Autorität zu festigen. Zahlreiche Eltern tragen durch Patenarbeit zur Leistungssteigerung vieler Schüler bei, hospitieren im Unterricht, besuchen die Betriebe, in denen unsere Schüler den Unterrichtstag in der Produk-

tion durchführen, unterstützen die Pionierorganisation und die FDJ bei der Bildung von Arbeitsgemeinschaften, sorgen für eine bessere Arbeit im Schulhort; und sie leisteten gemeinsam mit den Lehrern zahllose Aufbaustunden zur Einrichtung eines Experimentierraumes und beim Bau einer Turnhalle. Für den Experimentierraum wurden Werte von 3000 DM geschaffen und eine Menge Geräte und Lehrmaterialien gespendet.

Die Arbeit des Elternbeirates basierte auf dem Jahresarbeitsplan der Schule und des Elternbeirates. Im Mittelpunkt standen die drei Hauptaufgaben: Die Eltern helfen den Lehrern, die Qualität der pädagogisch-methodischen Arbeit zu erhöhen; die Eltern helfen mit, den Inhalt und die Qualität des polytechnischen Unterrichtes zu verbessern; und sie helfen mit, Ruhe und Stetigkeit sowie eine feste Ordnung an unserer 3. Oberschule zu sichern.

In seinem richtungweisenden Brief an die Lehrer und Erzieher (vom 12. August 1960) hob Genosse Walter Ulbricht diese drei Hauptaufgaben erneut hervor; an diesen Aufgaben werden Lehrer und Eltern noch lange Zeit beharrlich und zielstrebig arbeiten müssen.

Indem die Genossen der Parteigruppe des Elternbeirates mit den Genossen der Schulparteiorganisation gemeinsam die Bilanz der Tätigkeit des Elternbeirates zogen und sein weiteres Wirken besprachen, gaben sie sich gleichzeitig Rechenschaft über ihre Parteiarbeit. Dabei konnten sie feststellen, daß sich beispielsweise folgende Methode der Qualifizierung bewährt: Um Lehrer und Elternbeiratsmitglieder mit den Grundfragen der Politik (z. B. der Bedeutung der Staatsratserklärung) sowie mit den besten Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit vertraut zu machen, organisierten Schulparteiorganisation und Parteigruppe des Elternbeirates seit Schuljahresbeginn regelmäßig Aussprachen, deren Teilnahme freiwillig ist. (Die Sekretäre der Parteigruppen der Elternbeiräte bekommen bei der Anleitung durch die Kreisleitung Berlin-Köpenick ständig die besten pädagogisch-organisatorischen Erfahrungen vermittelt. So ist es möglich gewesen, daß bei diesen Aussprachen beispielsweise über die Arbeit eines Elternaktiven oder über die